

## Zu Besuch in der weltgrößten Biogasanlage in Güstrow

Kaum vorstellbar, aber wahr! - Mit der Energie dieser Biogasanlage könnte man 55.000 Haushalte versorgen und das vollständig CO<sub>2</sub>-neutral! Das entspricht einmal der ganzen Stadt Rostock. Das und viele weitere Informationen haben die Klassen 10a,10b,10c und 10d des RecknitzCampus Laage bei ihren Besuchen an vier verschiedenen Tagen Anfang September in der Biogasanlage Güstrow lernen können.

Alles begann mit einer Präsentation zu Möglichkeiten, die Biogas bietet und natürlich zu der Anlage. Unruhig war hier keiner, viel zu interessant war das, was Dr. Hoogen uns erzählte. Wer wusste denn schon, dass der Bau dieser Biogasanlage ca. 82 Millionen Euro gekostet hat? Wir nicht! Anhand einer PowerPoint Präsentation wurde uns alles gut vermittelt und es fiel uns nicht besonders schwer, unsere Arbeitsblätter anschließend auszufüllen, da der Vortrag sehr informativ und verständlich war. Falls doch mal eine kleine Lücke blieb, wurden unsere Fragen höflich beantwortet. Im Anschluss an die Präsentationen konnte jede der vier Klassen an einer Betriebsbesichtigung teilnehmen, dabei ging es raus an die mehr oder weniger „frische“ Luft. Wir sind uns im Nachhinein immer noch nicht einig, wie wir den Geruch beschreiben sollen, aber an den „Puuuh's“ zu urteilen, hat es schon sehr gemüffelt. Wir schauten uns die Siloanlagen an, die zu 80 % mit Maissilage befüllt sind. Bei der Führung wurde schnell klar: Drinnen hatte keiner geschlafen! Wir konnten so gut wie immer die Frage „Wer weiß denn noch...?“ unseres Betriebsführers Herrn Dr. Hoogen oder die Fragen von Herrn Boszies oder Frau Dr. Warnke-Gurgel beantworten.

Sollte jemand selbst Interesse an einer Besichtigung dieser Biogasanlage haben, am 23. September ist dort „Tag der offenen Tür“. Kleiner Tipp von uns: Es lohnt sich!

Sarah Kellermann, 10d

